

# **Easter-Egg mit Überraschung!**

## **oder: Es gibt kein Problem. Egal - wir machen eins draus!**

Von \_Nao\_theCoffee-Junky

### **Kapitel 10: Von neurotischen Giftzwergen, Killerkatzen und einem Überschuss an Mayonnaise**

Nao schaute überrascht auf das Handy in seiner Hand: „...was wohl passiert sein mag?“, flüsterte er sich leise selbst zu. Er entschied sich dafür später darüber nachzudenken, da die Pause gleich vorbei sein würde und er noch seine Sachen für die nächste Stunde zusammenkratzen musste.

„Yo Takeru! Weißt du zufällig wo mein Stundenplan ist?“

„lie, keine Ahnung...!“

Der Blonde riss die Augen auf und fasste sich an den Kopf: „Kamisama!  
Die nächste Stunde fängt gleich an und ich hab' keine Ahnung wo ich hin muss!“

„Keine Panik Kleiner, wir beide haben gleich Englisch“, Ruki sprang vom Bett auf und verschränkte die Arme, „und übrigends, dein Stundenplan hängt draußen an der Tür...“

„Nani?!“, Nao starrte Ruki verwirrt an, während der Kleine den Kopf senkte, die Augen schloss und sein linker Zeigefinger sich langsam aber sicher Richtung Takeru bewegte. So verharrte er für einige Augenblicke.

Takeru sprang vor Schreck auf und hielt sich abwehrend die Hände vor den Körper: „Da...das...ano...also ich hatte grade kein Schmierzettel zur Hand und da lag dein Stundenplan neben der Tür!“. Er lächelte den Jungen vor sich entschuldigend an.

Jetzt hieß es Ruhe bewahren, dachte sich Nao. Trotz seiner gefährlich pulsierenden Schläfe schenkte er Takeru nur einen Todesblick, wendete sich ab und stand im nächsten Moment schon vor der Zimmertür.

Ein weißes Din A4 Blatt mit der Aufschrift:

„Achtung! Neurotischer Giftzwerg.  
Betreten auf eigene Gefahr!“

Hing dort mit Tesafilm unordentlich an die Tür geklatscht. Nao schüttelte den Kopf, riss das Blatt ab und entdeckte auf der Rückseite seine Stundenverteilung. Kaum das

er das 15te Zimmer wieder betrat, läutete die Schulglocke.

Ruki entriss sich seinem Freund, welcher ihn gerade in den Schwitzkasten genommen hatte und schnappte sich seine Schultasche.

Nao tat es ihm gleich und beide machten sich auf den Weg zur Englischstunde.

Man hörte nur noch ein leises „Kleine Petze...“ seitens Takeru, welcher im Zimmer blieb.

Der Blonde beschloss einfach mal Ruki zu folgen, welcher selbstsicher vorrauslief. Das lag anscheinend daran, dass er noch mitbekam wie Takeru DAS Wort aussprach, aber keine Zeit hatte sich darüber aufzuregen.

Nao war eins klar, das Wort „Klein“ wurde dieses Schuljahr aus seinem Wortschatz gestrichen!

Sie gingen die enge Seitentreppe runter, durch einen schmalen Gang im Kellergewölbe und standen anschließend vor 2 sich gegenüberliegenden Türen. Die rechte führte in den großen Schulgemeinschaftsraum, wogegen die Linke nur in das kleine Englischzimmer führte, wie ihm Ruki versicherte.

Nao blickte schon nach rechts und kaum schritt er in die falsche Richtung, zog ihn etwas am Hosenbund nach links, sodass der Größere fast stolperte. „Denk noch nicht mal daran deine erste Englischstunde zu schwänzen. Glaub mir ich will da genauso wenig rein wie du aber ...“.

Ruki wurde von der aufgehenden Tür und einem böse blickenden Augenpaar unterbrochen: „IHR SEID LATE! WIE KANN MAN NUR SO VERANTWORTUNGLOS SEIN?“

Sie blickte mit einem aufgesetzten Zuckerlächeln zu dem Blondem:

„Ah, you are Nao. Ich bin Liz, deine neue Englischlehrerin!“

Der größere Blickte erschrocken von der etwas älteren Frau zu Ruki, der völlig eingeschüchtert und - unmöglich! - noch kleiner zu sein schien als sonst. Nao vernahm eine Piepsende Stimme: „...A-aber Sensei! Wir sind doch nur 3 Minuten...“

„Das ist völlig unwichtig! YOU HAVE NO SENSE OF DISCIPLINE!“

Da war er wieder - der \*Sprich, und meine Killerkatzen werden dich Nachts zerfleischen\* -Blick

Die Vogelscheuche drehte ab und hinterließ zwei erstarrte Kaniyenchen.

Nao formte seine Lippen zu einem lautlosen „Ka..mi..sa...ma“.

„Was steht ihr da noch rum? Soll ich euch aus dem Fenster schmeißen?

Sofort auf eure Plätze! HURRY!“.

Die ganze Klasse saß unnatürlich aufrecht und leise auf ihren Sitzplätzen.

Die Tische wurden zu einem „U“ zusammengestellt und das Pult sah man dank eines großen Computerbildschirms nur halb. Sensei stöckelte genau zu diesem und ließ sich halbwegs elegant nieder...

Nao fiel auf, dass sie übertrieben geschminkt war, viel zu viel Liedschatten, Rouge und blonde, künstlich aussehende Haare.

Man könnte meinen sie käme frisch von \*Madame Tussauds\*

Der Blonde verkiff sich das Lachen, da er befürchten musste von dieser Frau erschossen zu werden. Für unmöglich hielt er das nicht. Mitten im Wald würde sowieso niemand merken, dass ein Schüler plötzlich fehlt.

Nao saß glücklicherweise neben Ruki, da er sich wegen der Panik auf den nächstbesten Platz gesetzt hatte. Neugierig schielte er nach links und wurde leichenblass.

Der Blonde musste sich eine Tischecke teilen, mit..mit IHM!

Er blickte in zwei desinteressierte Augen welche teilweise von kurzen Blondes Haaren verdeckt wurden und ihn seltsam musterten. Der Streifen im Gesicht ließ keinen Irrtum zu, es war der Typ der ihn vorhin ignoriert hatte, der Typ den er seitdem meiden wollte.

Reita.

Und nun saß er direkt neben diesem! Für eine Sekunde hielt er erschrocken inne, bevor er rot wurde und sich langsam der Tafel zuwendete. //Oh scheiße//, dachte sich Nao und sah zu Sensei, welche grade Grammatik an die Tafel schrieb. Es handelte von verschiedenen Zeiten und wann sie benutzt werden.

Nao fluchte einerseits, natürlich wegen dem arroganten Klopapierhalter neben ihm und andererseits, weil er eine Niete in Zeitformen war. //Perfekt! Er würde sich am ersten Tag komplett blamieren! Und das vor Reita! Wie tief könnte man noch sinken?...//

Ruki zog bei dem Anblick eine Augenbraue hoch und schrieb unauffällig in seinen Block, sodass nur sein Sitznachbar es lesen konnte:

\*Stock im Arsch?\*

Nao schenkte Ruki einen gekonnten Todesblick, versuchte sich etwas zu entspannen und schrieb schnell zurück:

\*Nein, ich erklär's dir später.\*

Die kleinen böartigen Augen der Lehrerin streiften durch die Klasse und suchten sich schon das erste Opfer: „Nina, dann erklär uns mal when das Present Perfect eingesetzt wird! “

Nina antwortet sofort auf die Frage und gab sogar einen Beispielsatz, sie schien wohl gut in Englisch zu sein.

Nach dem Lob der Lehrerin bat diese die Klasse noch ein paar Beispiele zu nennen. Zu Nao's und Ruki's Glück wurden sie nicht aufgerufen.

Mitten im Satz von Kim knurrte Nao's Bauch unerträglich laut.  
Der Blonde wurde schlagartig rot und hielt sich diesen verkrampft.

Reita setzte ein abwertendes Grinsen auf, welches vom Klopapier cashiert wurde.  
Ruki hingegen kicherte leise und plötzlich sah er seinen Sitznachbarn vom Stuhl fallen, da Sensei ihn ein pinkes Kreidestück ins linke Auge geworfen hatte: „Ich dulde kein gekichere in meinem Unterricht, wir haben no time zu verlieren!“.

Ruki hielt sich jammernd den Kopf als er leise: „Yes, Sensei“ murmelte.

Reita sprach kaum ein Wort, lieferte jedoch nicht weniger Perfekte Antworten wie Nina. Verwundert blickte Nao auf die Anderen in der Klasse, die - genau wie er und Ruki - an dem heutigen Thema verzweifelten. Aoi schien, genauso wenig wie Kai und Hiroto nicht am Unterricht teilzunehmen.

Auf einmal flogen Bücher durch die Luft und Ruki konnte nur knapp ausweichen. Er hatte beim 4. Versuch den Satz richtig zustellen versagt und bekam die volle Aufmerksamkeit der stinkwütenden Sensei...

„THINK AIRHEAD!  
SAY IT AGAIN! ABER DIESE MAL RIGHT!“

Man könnte meinen Blitze kämen aus ihren Augen und genau wie er hatte Ruki Todesangst.

Reita blieb im Gegensatz zur Klasse völlig gelassen und tippte dem Anschein nach eine SMS unter dem Tisch.

Nao konnte nur den Kopf schütteln, aber Reita konnte sich's leisten.  
Er war neben Nina, Klassenbester.

Nachdem sie die Hausaufgaben, unter weiteren Todesdrohungen im Falle des Vergessens, bekommen hatten, wurden sie endlich zum Mittagessen entlassen.

Ruki atmete tief durch und lehnte sich erschöpft an die kalte Wand: „Woah, noch eine Minute und ich hätte mir aus Verzweiflung einen Bleistift in den Kopf gerammt!“. Nao stimmte diesem nur zu und sah, wie Reita schnell den Klassenraum verließ. //Da hab ich mir ja einen super Platz ausgesucht...//

Das Duo machte sich niedergeschlagen auf den Weg in die Kantine. Ruki erinnerte sich plötzlich und zupfte Nao am Ärmel: „Sagmal, hast du vorhin einen Geist gesehen, oder wieso warst du so verklemmt?“.

Die Hände in Hosentaschen steckend, blieb der Größere stehen und sah betreten zu Boden: „Ano, ...ich... es ist nichts, mir war nur etwas schlecht! ... Nichts weiter!“, er zwang sich ein Lächeln auf, während Ruki nur mit den Schultern zuckte und beim

Weitergehen ein leises: „Naja, immerhin geht's dir jetzt besser“, murmelte.  
//Puh~//, dachte sich Nao und holte rennend zu seinem Kumpel auf.

„Hey Ruki, Nao!“, die Treppen zum Parkplatz hochsteigend, sahen sie Pon auf dem Weg zu ihnen sprinten. Angekommen, war dieser völlig aus der Puste und musste sich erstmal auf seinen Knien abstützen. „Nao! Ich hab dich schon überall gesucht, magst du mit uns zu Mittag essen? Die Anderen warten schon. Du kannst auch mitkommen Ruki!“, nuschelte er.

Der Kleine schüttelte nur den Kopf und meinte entschuldigend, dass er dank Kai noch literweise Mayonnaise im Kühlschrank hätte. Takeru und er würden erstmal ein paar Wochen damit beschäftigt sein. Der Braunhaarige verabschiedete sich und ging durch die Vordertür auf den Weg in ihr gemeinsames Zimmer.

Ruki konnte damals einfach nicht nein sagen...

~Rückblick aus Rukis Sicht~

Mich drückte urplötzlich eine harte Holztür gegen die Wand und ein stechender Schmerz durchzuckte meinen Körper.  
...Toll. Nun ist das Ruki-chan platt wie ein Pfannkuchen...

„Kai-chaaaa~n!“, vernahm ich einen Meter weiter, als die Tür langsam wieder zufiel. An der Wand zu Boden sinkend ließ ich ein leises „Itaaii~“ verlauten. Nun saß ich da wie ein Häufchen Elend und hatte zwei besorgte Augenpaare auf mich gerichtet:

„Kami...! Das tut mir fürchterlich Leid, ich hatte dich nicht hinter der Tür gesehen!“, brabbelte Kai drauf los, während Takeru sich auf mich stürzte und mich unter die Lupe nahm.

Im wahrsten Sinne des Wortes. Er begutachtete mein linkes Ohr mit einer kleinen Taschenlupe. Der Teufel weiß wo er die auf einmal aufgetrieben hatte!

Genervt riss ich ihm das Ding aus der Hand und warf es in die nächste Ecke:  
„Mir geht's gut, lass den Quatsch!“

„Ah ich weiß wie ich das wieder gutmache! Das hatte ich sowieso noch vor zu verschenken, weil ich das niemals alles alleine essen könnte!“, strahlte Kai uns an.

Schon wurde Takeru eine große Box in die Hand gedrückt, diese starrte er völlig überrascht an, bis er sie langsam öffnete und mir ein starker Geruch nach Ei und Käse oder so was entgegenkam.

Kai schlug mir zum Abschied leicht auf die Schulter, was mich zusammenzucken ließ, da sich dort schon ein blauer Fleck befand, und verließ mit seinem Sonnenscheinginsen den Raum.

Mein Freund hatte sich wohl angesteckt, dieser grinste nicht minder, als er sah was sich in der großen Box befand...

~Rückblick Ende~

Dank diesem Sonnenschein würde er sein ganzes Leben keine Mayo mehr sehen können... Ruki schenkte seiner Zimmertür einen bedröppelten Blick, bevor er schließlich die Türklinke hinunterdrückte und eintrat.

~~~~~

So, hat zwar gedauert aber dafür istes diesmal ge-betat ^^  
(was denke ich - auffällt xDD)  
Danke Kiki!!! <3

\*Plüschbären rumgeb\* =D